

Hier und Heute
[27.11.2007]

Zeigen DG-Reformen erste Wirkung?

Warten auf PISA-Ergebnisse

Der Countdown läuft. Am kommenden Dienstag, 4. Dezember, veröffentlicht die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Brüssel den Bericht »PISA 2006«. Nicht nur von Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) werden die Ergebnisse mit Spannung erwartet. »Was die PISA-Ergebnisse der Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft betrifft, rechne ich nicht mit großen Veränderungen im Vergleich zur letzten Studie im Jahre 2003. Dennoch würde ich mir natürlich wünschen, dass die zahlreichen Reformen, die wir seit 2004 im Bildungswesen der DG eingeleitet haben, auch in diesem Bereich bereits erste positive Früchte tragen konnten«, so ein hoffnungsfroher Unterrichtsminister, der gleichzeitig jedoch hervorhob, dass ein wesentlicher Teil dieser Reformen erst nach der Untersuchung in Kraft getreten ist.

Die internationale Vergleichsstudie untersucht in Abständen von jeweils drei Jahren die Bildungsergebnisse in den teilnehmenden Staaten und konzentriert sich dabei auf die drei Kompetenzbereiche Naturwissenschaften, Lesen und Mathematik. In der vorliegenden Studie wurde vorrangig der Bereich Naturwissenschaften untersucht, in den beiden ersten Vergleichstests in 2000 und 2003 so etwas wie die »Achillesferse« der DG. Erstellt werden auch Zusammenhänge zwischen diesen Kompetenzen und Merkmalen der sozialen und kulturellen Herkunft sowie des schulischen Lernumfeldes.

Der Vorstellung des allgemeinen Berichts »PISA 2006« im Rahmen einer Pressekonferenz der drei Unterrichtsminister des Landes in Brüssel am Dienstag folgt einen Tag später in Eupen bereits eine erste Auswertung der Ergebnisse der DG durch Oliver Paasch.